



Tag des Bergmanns

4. Juli 2021 – Europark Altenberg

Bunter und erlebnisreicher Tag rund um den Bergbau in Altenberg

10:00 Uhr Bergaufzug
mit festlicher Inbetriebnahme der reaktivierten Fördermaschine

ganztägig Bunttes Rahmenprogramm
Führungen im Fördermaschinenhaus mit Besichtigung der Fördermaschine
Turmbesteigungen

15:00 Uhr Kleines Erzgebirgs-Konzert
mit den Schellerhauer Stüblleit und gemeinsamem Singen des „Steigerliedes“ zum Ausklang des Tag des Bergmanns

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

„Glück auf“ und viel Spaß!



Altenberger BOTE

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Ausgabe Juli – 30.06.2021 · Nr. 7/2021

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsratssitzungen

Hier die geplanten Sitzungstermine für Juni 2021.

Eventuelle Änderungen, abhängig von amtlichen Festlegungen (Corona-Virus-Infektionsgefahr), werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

■ Stadtratssitzung

12. Juli 2021, 19:00 Uhr im großen Saal, Europark Altenberg
Die komplette Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

Nachfolgend die weiteren Sitzungstermine für 2021

20. September 2021, 18. Oktober 2021, 15. November 2021, 13. Dezember 2021

■ Stadtteil Altenberg

Öffentliche Ortschaftsrats-Sitzung am **Montag, 5. Juli 19:00 Uhr** im Sitzungsraum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg.

Jens Schröfel, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Geising

Öffentliche / nichtöffentliche Ortschaftsrats-Sitzung am **Diens- tag, den 06. Juli 2021 um 19.30 Uhr** im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher statt.

Weitere Termine:

14. September, 12. Oktober, 09. November, 07. Dezember

Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, 21. Juli 2021, um 19:30 Uhr** in den „Großen Malzkeller“ im Wirtschaftshof von Schloss Lauenstein ein.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Kipsdorf

Ortschaftsrats-Sitzung am **Donnerstag 15.07.2021 um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus (Bahnhof)

Jörg Ebert, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Fürstenwalde:

Termine Ortschaftsrats-Sitzungen für 2021:

14. Juli, 22. September, 20. Oktober, 24. November

Sven Kletsch, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

Termine Ortschaftsrats-Sitzungen für 2021:

22. Juli 2021, August – Sommerpause, 30. September 2021, 21. Oktober 2021, 25. November 2021, 16. Dezember 2021

Jeweils um 19:00 Uhr im Vereinshaus Zinnwald, Teplitzer Straße 12.

Über die Tagesordnungen bzw. Änderungen informieren Sie sich bitte an den Aushängen.

Amtliche Nachrichten



Stadtratstelegramm vom 10. Mai 2021

Der Bürgermeister begrüßte ganz herzlich die Stadträte, die Gäste, die Bürgerinnen und Bürger zur Stadtratssitzung. Anschließend stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest.

Im Tagesordnungspunkt - Informationen teilte der Bürgermeister mit, dass die Straßenbaumaßnahme S 182 von Altenberg nach Rehefeld-Zaunhaus begonnen worden ist. Die Straße wurde bereits vollständig abgefräst. Die Zeitdauer der Maßnahme könnte gekürzt werden, wenn die Arbeiten auch am Wochenende stattfinden würden. Eine kürzere Umleitung ist für bestimmte Personengruppen (Rettungsdienst) über die Teichstraße zum Gabelweg freigegeben worden. Die Bürgerinnen und Bürger müssen die vorgesehene Umleitung nutzen. Eine Umleitung über den Milchflusweg ist schwierig, da der Forst diese Zuwegung unbedingt für den Holzabtransport benötigt.

Der Bürgermeister informierte weiter, dass insgesamt 600 Personen geimpft worden sind. Die Zweitimpfung wurde Anfang Mai durchgeführt. Der Bürgermeister sagte weiter, dass im Gemeindegebiet 6 Testzentren eingerichtet sind. Somit ist das Angebot für die BürgerInnen weiter ausgebaut worden. Der Bürgermeister bat Herrn Wiesenberg um weitere Ausführungen. Dieser sagte, dass insgesamt 5200 Personen in der Grenzzollanlage und in der Tourist-Information getestet worden sind. Dabei wurden 4 Personen mit einem positiven Ergebnis ermittelt. Für andere Unternehmen und Einrichtungen besteht weiterhin die Möglichkeit, ein Testzentrum zu eröffnen. Dabei müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden. Der Raum sollte mit einem Zugang und mit einem Ausgang ausgestattet sein. Der Raum muss gut gereinigt werden und geschultes Personal muss die Testung durchführen. In regelmäßigen Abständen finden Schulungen statt, um Personal für die Testung auszubilden. Zusätzlich können die Bürgerinnen und Bürger für eine Terminvereinbarung die APP „Schnelltest und Klick“ nutzen. Der Bürgermeister bedankte sich für die Ausführungen und sagte, dass es jetzt weiter wichtig ist, die Testungen noch mehr flächenmäßiger auszuweiten und anzubieten.

■ Anfragen der Stadträte

Herr **Stadtrat S. Nitschke (WGOE)** wies daraufhin, dass sich die Wald- und Wanderwege im ST Geising in keinem guten Zustand befinden. Die Waldflächen sind durch den Käferbefall sehr beschädigt. Herr Nitschke sagte weiter, dass die befallenen Bäume rausgeholt werden. Durch diesen Abtransport sind die Wege stark beschädigt. Umso wichtiger ist es, dass die Wege wieder in Ordnung gebracht werden. Der Bürgermeister sagte, dass der Wald mehrere Funktionen erfüllt. Darunter zählen die Waldbewirtschaftung und die touristische Nutzung. Zurzeit muss vornehmlich der Käferbefall bekämpft werden, um weitere Schäden zu verhindern. Der Holzabtransport gestaltet sich oftmals schwierig, da die Abholverträge den Zeitraum der Abholung festlegen. Somit kann es vorkommen, dass sich der Holzabtransport bis zu 12 Wochen hinziehen kann. In dieser Zeit können die Wege nicht in Ordnung gebracht werden, weil bei dem Abtransport die Wege wieder beschädigt werden könnten. In der nächsten Woche sind Waldarbeiten am Leitenweg vorgesehen. Der Bürgermeister bat die Ortsvorsteher, dass sie sich mit den zuständigen Revierförstern in Verbindung setzen, damit die Schäden aufgenommen werden.

Herr **Stadtrat Hofmann (AfD)** erkundigte sich bei der Verwaltung, ob es möglich wäre, einen Container im OT Rehefeld-Zaunhaus aufzustellen, um den Unrat vom Frühjahrsputz ordnungsgemäß entsorgen zu können.

Herr **Hofmann** sagte, dass zwischen Teichhaus Neurehefeld und Neuhermsdorf absolut kein Mobilfunknetz vorhanden ist. Das ist für die heutige Zeit nicht optimal. Der Bürgermeister sagte, dass Neuhermsdorf eine gute Internetanbindung hat. Das Mobilfunknetz ist etwas problematischer, weil LTE nur in ausgewählten Orten funktioniert und in Grenzregionen Einschränkungen vorkommen können.

Amtliche Nachrichten



Im Hauptteil der Stadtratssitzung wurde zu einem Fördermittelantrag für Bauvorhaben in der Biathlonarena Altenberg beraten. Der Bürgermeister begrüßte ganz herzlich den Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Dr. Heinemann. Ohne die wichtige Unterstützung des Fördervereins wäre die Biathlonarena nicht auf ihrem heutigen Stand. Durch die Beschlussfassung kann die Verwaltung einen Fördermittelantrag für wichtige Bauvorhaben in der Biathlonarena Altenberg stellen. Der Bürgermeister bat Herrn Reuter um weitere Ausführungen. Herr Reuter sagte, dass Bauvorhaben für die Biathlonarena im Innen- und Außenbereich wieder umgesetzt werden sollten. Die Brücke für die Streckenverlegung ist bereits errichtet. Herr Reuter führte weiter aus, dass das SMI der Verwaltung mitgeteilt hat, dass weitere Bauvorhaben für die Biathlonarena unterstützt werden. Durch den weiteren Klimawandel ist es erforderlich, für mehr Schneesicherheit zu sorgen. Die Unterstützung der Maßnahmen wurde vom Deutschen Skiverband, vom Olympiastützpunkt Sachsen sowie vom Innenministerium zugesichert. Der Bürgermeister erkundigte sich bei den Stadträten, ob Herr Dr. Heinemann als sachkundiger Bürger Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt machen darf. Der Stadtrat stimmte mehrheitlich dafür. Der Bürgermeister bat Herrn Dr. Heinemann um Ausführungen. Herr Dr. Heinemann stellte sich bei den Stadträten kurz vor und sagt, dass die Biathlonarena für den nationalen und internationalen Sport bedeutsam ist. Deshalb ist es sehr wichtig, weiter wettbewerbsfähig zu bleiben, weil der Biathlonsport sehr beliebt und gefragt ist. Es gibt genügend andere Standorte die auch Biathlonsport betreiben. Der Förderverein möchte weiterhin seine Unterstützung für die Biathlonarena zusichern. Herr Dr. Heinemann sagte weiter, dass der Fördermittelantrag noch unbedingt im Mai 2021 eingereicht werden muss. Sonst besteht erst wieder nächstes Jahr die Möglichkeit einen Antrag zu stellen.

Anschließend erfolgte die Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2019/2020 der Technischen Dienste GmbH durch den Stadtrat. Der Bürgermeister begrüßte herzlich Herrn Schlauderer, Geschäftsführer der TDA und bat ihn um Ausführungen. Herr Schlauderer sagte, dass der Jahresabschluss durch die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH geprüft wurde. Die Prüfung ergab keine Beanstandung und

der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde für den Jahresabschluss erteilt. In der Sitzung des Aufsichtsrates am 01. Dezember 2020 wurde der Jahresabschluss zur Kenntnis genommen und festgestellt. Herr Schlauderer bat um die Zustimmung des Stadtrates für die Beschlussvorlagen.

Nachfolgend wurde die Kenntnisnahme des Wirtschafts- und Investitionsplanes 2021 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Altenberg mbH durch den Stadtrat vorgenommen. Der Bürgermeister begrüßte herzlich die Geschäftsführerin der WVG, Frau Mäschker und bat sie um Ausführungen. Frau Mäschker führte aus, dass der Wirtschafts- und Investitionsplan 2021 in der Aufsichtsratssitzung am 04. Mai 2021 vorberaten worden ist. Anhand einer ausführlichen Präsentation erläuterte Frau Mäschker dem Stadtrat den Wirtschaftsplan. Sie führte weiter aus, dass das Unternehmen Ersatzinvestitionen für „Erneuerung der Balkonanlagen“ an verschiedenen Standorten plant. Diese Bestandsobjekte befinden sich auf der Dresdner Straße 5-7-9, Teichstraße 7/9/11, 10/12/14, 16-24 und Büttner Straße 3/5 sowie Dresdner Straße 1-3. Insgesamt wurden 118 Holzbalkone in den Jahren 1996 bis 2000 an diese Bestandsobjekte angebracht. Eine Analyse über den baulichen Zustand hat ergeben, dass eine unausweichliche Erneuerung stattfinden sollte. Denn die erforderlichen Reparaturarbeiten sind wirtschaftlich nicht tragbar. Die Gesamtkosten betragen 2,335 Mio. Durch den Austausch der Balkone sind die Aufwertungen der Wohnungen gegeben. Frau Mäschker bat den Stadtrat um die Ermächtigung zur Kreditaufnahme eines Einzelkredites in Höhe von 375.000 € für die 1. Ersatzinvestition, Objekt Dresdner Straße 5-7-9 in Altenberg. Für die verbleibenden Objekte bat die Geschäftsleitung um die Ermächtigung zur Aufnahme eines Investitionsrahmens. Dieser Investitionsrahmen beträgt 1.960.000 €.

Die Tagesordnungspunkte Beratung und Beschlussfassung der Polizeiverordnung und Gehölzschutzsatzung der Stadt Altenberg wurden auf Antragstellung der Fraktion AfD und anschließend durch die Abstimmung des Stadtrates in den Verwaltungsausschuss verlegt.

Am Ende der öffentlichen Stadtratssitzung erfolgte durch den Stadtrat die Annahme von Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben, bzw. Weiterleitung an Dritte in Höhe von 9.248,69 €.

Satzung

**für einen Betrieb gewerblicher Art der Stadt Altenberg (juristische Person des öffentlichen Rechts),
hier des Bergbaumuseums Altenberg, einschließlich Besucherbergwerk Zinnwald**
(nur aus steuerlichen Gründen und ohne Berücksichtigung der Vorschriften des BGB)

vom 08.06.2021

Aufgrund von § 4 Abs. 2 und in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.12.2020 (SächsGVBl. S. 722), i. g. F. und i. S. d. dritten Abschnitts (Steuerbegünstigte Zwecke) der Abgabenordnung (AO) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613, ber. 1977 I S. 269), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2668, 2671) i. g. F. sowie nach § 1 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Fassung vom 30. März 1920 (RGBl. I S. 393), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2875, 2884), i. g. F. hat der Stadtrat Altenberg in seiner öffentlichen Sitzung vom 07.06.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Das Bergbaumuseum Altenberg, einschließlich zugeordnetem Besucherbergwerk Zinnwald, als Betrieb gewerblicher Art (BgA) der Stadt Altenberg (nachfolgend Bergbaumuseum genannt) mit Sitz in der Stadt Altenberg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemein-

nützige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Bergbaumuseums ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Volks- und Berufsbildung, Kunst und Kultur, Vermittlung von Tradition, Geschichte und Heimatpflege sowie dem Erhalt einzigartiger Bergbaulandschaften und Zeugnisse von kulturhistorischer Bedeutung im Rahmen von Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Der Satzungszweck wird u. a. insbesondere verwirklicht durch die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, Vergabe von Forschungsaufträgen und Projekten, Unterhaltung eines Museumsbetriebes mit fachlichen Führungen, Pflege von historischen Sammlungen, Darstellung von Tradition und Geschichte auch als Bestandteile des UNESCO- Welterbes „Montanregion Erzgebirge“.

§ 2

Das Bergbaumuseum ist selbstlos tätig; es verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Amtliche Nachrichten



§ 3

- (1) Die Mittel des Bergbaumuseums dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Altenberg erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Betriebes gewerblicher Art.
- (2) Die Stadt Altenberg erhält bei Auflösung des Bergbaumuseums oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Bergbaumuseums fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 5

Bei Auflösung des Bergbaumuseums oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Bergbaumuseums an die Stadt Altenberg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 6

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt: Altenberg, 08.06.2021

Kirsten
Bürgermeister

(Siegel)

■ Hinweis auf § 4 SächsGemO:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, 08.06.2021

Kirsten
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt folgende Stelle als

Sachbearbeiter/in Tiefbau Bauverwaltung

aus.

Die Stelle soll ab sofort bzw. schnellst möglich besetzt werden. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Straßenverwaltung, Begleitung von Baumaßnahmen, Abrechnung von Fördermitteln, Erstellung von Auftragsgenehmigungen und Genehmigungen zu Sondernutzungen
- Fortführung des Widmungsverzeichnisses für Straßen/Wege/ Plätze
- Betreuung/Bewirtschaftung Gewässer 2. Ordnung und Brücken
- Überwachung der Verkehrssicherheit an Bäumen und Erstellung/Fortschreibung eines Baumkatasters
- Straßenbeleuchtung
- Erschließung, Medienauskünfte
- Mitwirkung bei der Umsetzung von Baumaßnahmen / Werterhaltung

Erwartet werden:

- eine abgeschlossene technische Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer mehrjährigen Erfahrung im Beruf, vorzugsweise aus den Bereichen Bereich Tief-/Straßenbau oder Gewässerbau
- selbstständiges Arbeiten
- Grundkenntnisse Vergaberecht erwünscht
- Bürgerfreundlichkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung im Verwaltungsrecht A0 - A1
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet.

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 27. Juli 2021 an die Stadt Altenberg

Hauptamt
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg

oder per E-Mail an bewerbung@altenberg.de als ein komplettes Dokument (Format doc; docx; pdf; zip; jpg) als Anhang. Dabei darf die Dateigröße von 8 MB nicht überschritten werden.

Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen, die auf dem Postweg eingehen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten A4-Umschlag bei, ansonsten erfolgt keine Rücksendung. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Die Tätigkeit ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eingangsbestätigungen/ Zwischennachweise werden nicht versandt.

**Der nächste Altenberger Bote
erscheint voraussichtlich
am 04. August 2021.
Redaktionsschluss ist am 15. Juli 2021.**

Informationen aus Ämtern und Behörden

Information über geplante Arbeiten an den Sirenen im Landkreis

Gemäß Erlass des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 2. März 2020 wurden folgende Sirensignale für den Freistaat Sachsen festgelegt:

- a) „Signalprobe“ – 1 x Dauerton von 12 Sekunden
- b) „Feueralarm“ – 3 x Dauerton von 12 Sekunden mit je 12 Sekunden Pause
- c) „Warnung vor einer Gefahr“ – auf- und abschwelliger Heulton, Dauer: 1 Minute

Neu →

- d) „Entwarnung“ Dauerton von 1 Minute

Derzeit kann das Signal „Entwarnung“ in unserem Landkreis noch nicht abgestrahlt werden. Dies wird bis spätestens Ende August erfolgen, damit er zum zweiten bundesweiten Warntag am 9. September 2021 mit abgestrahlt werden kann.



Prävention vor Wolfsübergriffen:

Fachstelle Wolf bietet Herdenschutzseminar für Schaf- und Ziegenhalter an

„Was kann und sollte ich tun um Schafe und Ziegen vor möglichen Übergriffen durch einen Wolf zu schützen?“ Zu dieser und anderen Fragen von Schaf- und Ziegenhaltern wird die Fachstelle Wolf des sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) am 21. Juli 2021 eine praxisorientierte Schulung in Frauenstein durchführen.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Hobby- und Kleinsttierhalter von Schafen und Ziegen. In praktischen Übungen wird der Aufbau eines Elektroschutzzauns, sowie das Auffinden und Beseitigen von Schwachstellen demonstriert. Daneben wird erläutert welche Schutzmaßnahmen geeignet sind, wie bestehende angepasst werden sollten und welche Möglichkeiten der Förderungen zur Vermeidung von Nutztierschäden durch Wolfsübergriffen bestehen. Konsequenterweise umgesetzte Herdenschutzmaßnahmen schützen nicht nur die Tiere, sie verhindern, dass sich der Wolf an die vermeintlich „leichte Beute“ gewöhnt. Zudem ist die Umsetzung des Mindestschutzes eine Voraussetzung für die Entschädigung von durch Wölfen verursachte Nutztierschäden. Schaf- und Ziegenhalter können Maßnahmen zur Vermeidung von Nutztierschäden durch Wolfsübergriffe mit bis zu 100 Prozent durch den Freistaat Sachsen fördern lassen.

Das praxisorientierte Seminar für Schaf- und Ziegenhalter mit dem Schwerpunkt Herdenschutz und Prävention vor Wolfsübergriffen

findet **am 21. Juli 2021 um 16 Uhr auf einer Wiese in Frauenstein** (Zugang über Feldweg an der Walkmühlenstraße 8, ist an dem Tag ausgeschildert) statt. Parkmöglichkeiten sind auf einer Fläche vor dem Pflegeheim Walkmühlenstraße 8 vorhanden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Interessierte um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an fachstellewolf.lfulg@smul.sachsen.de oder telefonisch unter 035242-6318208 (Fachstelle Wolf des LfULG), möglichst bis zum 19. Juli 2021, gebeten. Die Dauer der kostenlosen Veranstaltung beträgt ca. 1 Stunde und 30 Minuten. Die Schulung findet im Freien statt, daher ist auf witterungsangepasste Kleidung zu achten.

Bei Fragen zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung solcher, können sich Tierhalter auch direkt an den Herdenschutzbeauftragten Ulrich Klausnitzer wenden: Telefon 0151/50551465, E-Mail: Herdenschutz@Klausnitzer.org.

Für die Meldung von Nutztierissen sowie toten oder verletzten Wölfen steht in Sachsen die kostenlose 24h-Hotline: 0800 555 0 666 (für alle Anrufe aus dem deutschen Telefonnetz; Anrufe mit unterdrückter Rufnummer werden blockiert) zur Verfügung.

Wenn Sie meinen einen Wolf gesehen zu haben oder mögliche Wolfshinweise entdeckt haben, können Sie diese über unser Online Portal oder direkt an die Fachstelle Wolf (Tel: 035242-631 8201) melden.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter: www.wolf.sachsen.de

Verantwortlichkeiten bei Verpackungsabfällen: Firma Kühl für Gelbe Tonnen, Firma Becker für Glascontainer

Entsorgung von Verpackungsabfällen

Für das Ausstellen und Entleeren der Gelben Tonnen und der Glascontainer sind einzig die von den Systembetreibern (Duale Systeme) beauftragten Entsorgungsunternehmen zuständig. Finanziert wird dies über Lizenzgebühren, die jeder beim Einkauf mitbezahlt. Es hat nichts mit den Aufgaben und Gebühren des ZAOE zu tun.

Zuständig dafür ist im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die **Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG, Hauptstraße 100, 01809 Heidenau, Tel.: 0800 4020040, E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de**

Auftraggeber von Kühl ist die Landbell AG, Rheinstraße 4 L, 55116 Mainz, Tel.: 06131 235652-0, E-Mail: info@landbell.de.

Alle Fragen zur Gelben Tonnen sind grundsätzlich an die Firma Kühl bzw. an deren Auftraggeber Landbell zu richten.

Private Haushalte und eine Vielzahl von gewerblichen Unternehmen (z.B. Gaststätten, Hotels, Verwaltungen, Krankenhäuser, Freiberufler, landwirtschaftliche Betriebe und Handwerksbetriebe) haben einen Anspruch auf Gelbe Tonnen. Anträge dafür sind direkt an Kühl zu richten.

In die Gelben Tonnen gehören nur restentleerte Verpackungsabfälle aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen (Leichtverpackungen).

Leichtverpackungen sind zum Beispiel Joghurt- und Quarkbecher, Fischbüchsen und Deckel von Konservengläsern, Milch- und Saftpacks. Die Verpackungen müssen leer, aber nicht ausgewaschen

sein. Verpackungen, die aus mehreren Materialien bestehen, sollten in Einzelteile zerlegt werden; so zum Beispiel beim Joghurt den Aludeckel vollständig vom Kunststoffbecher abziehen, Schokoladenpapier von der Alufolie trennen – das Papier kommt in die Papiertonne. Verpackungen sollten nicht ineinandergesteckt werden.

Falsch befüllte Gelben Tonnen, z. B. mit Nichtverpackungen oder Restmüll, versieht der Entsorger mit einem roten Aufkleber und entleert sie nicht. Der Nutzer des Behälters muss diese nachsortieren.

Verkaufsverpackungen aus Glas gehören in den Glascontainer (Wertstoffcontainer). Dabei ist es wichtig, auf die jeweilige Farbe zu achten – Weiß-, Grün- und Braunglas. Anders gefärbtes Glas, zum Beispiel rot oder blau, wird bei Grünglas entsorgt. Gegenstände aus Glas, zum Beispiel eine Vase oder ein Trinkglas gehören nicht hinein. Zuständig dafür ist im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die **Becker Umweltdienste GmbH, Sachsenplatz 3, 01705 Freital, Tel.: 0800 3304516, Fax: 0351 6440024, freital@becker-umweltdienste.de.**

Auftraggeber von Becker ist die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, Stollwerkstraße 9a, Tel.: 02203 9147-0, E-Mail: info@interseroh.com.

Alle Fragen zu den Glascontainer sind grundsätzlich an die Firma Becker bzw. an deren Auftraggeber Interseroh zu richten.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

Informationen aus Ämtern und Behörden

Die Stadt- und Schulbibliothek informiert:

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 035056 / 33325 und 33326

■ Neuerwerbungen

Belletristik:

Riley, Die verschwundene Schwester
Förg, Böse Häuser
Leon, Flüchtlings Begehren

Kinder- und Jugendbuch:

Guinness World Records 2021
Samantha Spinner - mit Schirm,
Charme und Karacho
Die Schnetts und die Schmoos

Fachbuch:

Das Erzgebirge damals & heute
Mensch, Erde!
Homefarming

■ Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

Belletristik:

Barry, Freefall
Martin, Das Schicksal der Henkerin
Dionne, Die Rabenochter

Kinder- und Jugendbuch:

Mia and Me Staffel 3, Band 2 & 3
Mein Lotta-Leben Band 16 & 17

Christin Rehn, Leiterin Bibliothek

Einem Kind ein liebevolles Zuhause geben Pflegefamilien für befristete Vollzeitpflege gesucht

Aus unterschiedlichen Gründen sind Eltern nicht immer in der Lage, ihre Kinder in ihrem bisherigen Lebensumfeld zu betreuen und zu erziehen. Pflegeeltern können diesen Kindern zeitlich begrenzt ein neues Zuhause geben. Bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt und begleitet der Pflegekinderdienst die Pflegeeltern gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in welcher Form ein fremdes Kind im Haushalt von Pflegeeltern eine liebevolle Betreuung finden kann.



Zeitlich befristete Vollzeitpflege

Derzeit haben sich im Landkreis sieben Familien dafür entschieden, Kinder für eine befristete Zeit in ihrem Haushalt aufzunehmen und zu erziehen. Besonders Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren benötigen im Bedarfsfall einer Hilfe zur Erziehung diesen familiären Rahmen, um Geborgenheit und Sicherheit erleben zu können.

Bei einer zeitlich befristeten Vollzeitpflege findet eine kurzfristige Vermittlung eines Kindes in eine Pflegefamilie gemäß § 33 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) statt. Aus unterschiedlichen Gründen können die leiblichen Eltern vorübergehend ihre Kinder nicht erziehen. Das können zum Beispiel Überforderung oder aktuelle Notlagen der Eltern sein. Der befristete Aufenthalt des Kindes in einer Pflegefamilie dient u.a. der Perspektivklärung durch das Jugendamt. Ziel ist es, die Voraussetzungen für die Rückkehr des Kindes in den elterlichen Haushalt zu schaffen.

In der Regel sollte der Aufenthalt des Kindes in der Pflegefamilie nicht länger als sechs Monate andauern. In Einzelfällen kann es sich um einen längeren Zeitraum handeln. Wichtig ist dennoch das Bewusstsein der Pflegepersonen, dass das Kind die Familie wieder verlassen wird. Um die Bindung zwischen Herkunftsfamilie und Kind aufrecht zu erhalten, finden während des Aufenthaltes des Kindes bei der Pflegefamilie regelmäßige Umgänge mit den leiblichen Eltern statt, wofür die Pflegeeltern die nötige Offenheit und Toleranz aufbringen müssen.

Jedes Kind ist anders, jede Situation neu. Dadurch entstehen individuelle Fragen und Anliegen. Die Mitarbeiter des Pflegekinderdienstes stehen den Pflegefamilien deshalb vor, während und nach dem Pflegeverhältnis beratend und begleitend zur Seite.

Kindern ein liebevolles Zuhause mit stabilen Strukturen und Förderung geben

Wenn Sie Freude am Zusammenleben mit Kindern haben und sich mit Humor und Gelassenheit einem auch anstrengenden Alltag stellen möchten, freuen wir uns auf Sie.

Ihr Interesse am Thema Pflegeelternschaft ist geweckt?

Dann laden wir Sie herzlich ein, mit dem Pflegekinderdienst ein individuelles Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Kontakt:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt, Jugendamt, Referat Besondere Soziale Dienste und Förderung, Pflegekinderdienst

Standort Freital

Frau Langer, Frau Harnisch, Frau Töpfer, Frau Hering
Telefon: 03501/ 515 -2173; -2072, -2099 bzw. -2093

Standort Pirna

Frau Kreisel, Herr Klose, Frau Schilte, Telefon: 03501/ 515 -2175; -2176 bzw. -2174

Gestorben sind

Preußner, Jens

Kurort Stadt Altenberg
am 02.05.2021

Kutschke, Ursula,

ST Bärenstein
am 23.05.2021

Dietrich, Heiko,

OT Schellerhau
am 27.05.2021

Ursula Zschipke,

ST Geising
am 28.05.2021

Impfbus kommt noch einmal nach Altenberg...

...und zwar am 5., 6. und 7. Juli 2021 für die Erstimpfung und am 26., 27. und 28. Juli 2021 für die Zweitimpfung.

Die Stadt Altenberg bietet damit nochmals für die Bürgerschaft ein Angebot zum Impfen vor Ort an und leistet hier einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie. Nach Rücksprache mit den ansässigen Hausarztpraxen, wurden Listen erstellt, wer von ihren Patienten geimpft werden möchte und mit dem Angebot Impfbus vor Ort, werden die langen Wartezeiten auf einen Termin in den Praxen minimiert und die Hausärzte werden etwas entlastet. Geplant ist derzeit, dass am 5. Juli 2021 vorrangig ältere Mitbürger*innen geimpft werden, die bisher noch keinen Termin im Impfzentrum etc. erhalten haben. Am 6. Juli 2021 erhalten Einwohner*innen, die sich direkt bei der Stadt Altenberg um einen Termin bemüht haben und am 7. Juli 2021 die gemeldeten Patienten der Hausärzte, ihren Impftermin.

Genauso wird dann auch die zweite Impfung ablaufen, wobei da sicher der eine oder andere Termin noch frei wird, und somit auch Erstimpfungen erfolgen können.

Die Terminvergabe erfolgt über die Stadt Altenberg.

Informationen aus Ämtern und Behörden

Neues aus der Tourist-Information
Ferien! – Hurra wir haben bald Ferien!

Und damit niemandem langweilig wird, gibt's natürlich auch wieder für alle Kid's tolle Angebote in unserer Urlaubsregion. Beispielsweise wird es jeden Mittwoch ein Kinderprogramm geben, mal am Galgenteich oder an der Sommerrodelbahn oder an Spielplätzen. Im Bergbaumuseum kann man sein Bergmannsdiplom erwerben, oder an einer Kinderführung mit Bergmannsgeschichten unter Tage im Besucherbergwerk Zinnwald-Georgenfeld oder an einer Taschenlampenführung im Altenberger Schaustollen teilnehmen. Im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein gibt's Puppentheater, mit der Fledermaus Laurentia geht's auf Entdeckertour und die Marmelbahn-Mitspielausstellung wird sicher große und kleine Kinder begeistern. Auch an der Sommerrodelbahn gibt es wieder besondere Veranstaltungen und sicher kommt die eine oder andere Überraschung noch dazu. Nicht zu vergessen ist auch der Familientag (mittwochs) im Stadtbad Lauenstein und im Naturbad „Galgenteiche“ in Altenberg. Ein tolles Angebot ist auch der Altenberger Wanderpass für Kinder. Hier einfach den Starterrucksack in der Tourist-Information erwerben, loswandern, Stempel sammeln, sich dann die „Trophäe“ abholen und zu Recht als Altenberger Wander-Champion bezeichnen. Dabei lernt man außerdem noch unsere schöne Heimat kennen. Das komplette Ferienangebot gibt's im Internet unter www.altenberg.de und als Ferienflyer liegt das Programm dann auch bei uns aus.



Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Eltern,
laut Grundschulordnung des Freistaates Sachsen, Abschnitt 2, § 3 liegt die Anmeldefrist zur Schulanmeldung in der Zeit vom 1. August bis zum 15. September 2021. Alle betreffenden Eltern erhalten von der für Sie zuständigen Grundschule eine Einladung zur Anmeldung.

Ines Richter, Schulleiterin, GS Lauenstein
Frank Kadner, Schulleiter, GS Altenberg

■ Termine zur Schulanmeldung an der GS Lauenstein

Donnerstag, 09.09.2021:
9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Montag, 13.09.2021
9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

An beiden Nachmittagsterminen besteht bei Bedarf die Möglichkeit, mit Frau Richter ein persönliches Gespräch zu führen.

■ Termine zur Schulanmeldung an der GS Altenberg

Montag, 13.09.2021
9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag, 14.09.2021
9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Am Dienstagnachmittag besteht bei Bedarf die Möglichkeit, mit der Beratungslehrerin Frau Mende oder dem Schulleiter Herrn Kadner persönliche Anliegen zu besprechen.

Informationen aus Ämtern und Behörden

Nachträgliche Öffentliche Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

Adressat: Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte für das Flurstück 572 in der Gemeinde Altenberg, Gemarkung Geising.

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich informiere Sie darüber das ab Mittwoch, den 09. Juni 2021 Arbeiten aufgrund § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG vom 29. Januar 2008, Rechtsbereinigt mit Stand vom 19. Juni 2013) durchgeführt werden. Anlass der Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 559/4 der Gemarkung Geising.
Dabei ist es erforderlich das o.g. Flurstück zu betreten.
Sie werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Flurstück zur Durchführung o. g. Vermessungsarbeiten von meinen Mitarbeitern bzw. von mir betreten werden kann. Selbstverständlich können Sie oder eine von Ihnen bevollmächtigte Person an den Vermessungsarbeiten teilnehmen.
Kosten, die Ihnen durch Teilnahme an den Vermessungsarbeiten entstehen, werden nicht erstattet.
Vorsorglich möchte ich darauf hinweisen, dass die Arbeiten auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden können. Sollten Sie als Nachbar, Beteiligter an dem Vermessungsverfahren sein, werde ich Sie zu gegebener Zeit rechtzeitig zu dem Grenztermin, der vor Ort durchgeführt wird, einladen.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Pesterwitz, den 14.06.2021
Vermessungsbüro Pippig Dipl.-Ing.(FH) Andreas Pippig
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Sachverständiger für Immobilienbewertung (EIPOS) Zum Weinberg 1
01705 Freital OT Pesterwitz

Tel. (0351)6502940, (0160)95805720
Fax (0351)6503055
e-Mail: info@vermessungsbuero-pippig.de

Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt
– **Herausgeber:** Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Telefon: 035056 333-0, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche • **Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de
• **Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen über 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg		
am 18. Juli	zum 90. Geburtstag	Frau Mende, Helga
am 27. Juli	zum 89. Geburtstag	Frau Knop, Johanna
am 31. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Ringel, Gudrun
OT Falkenhain		
am 15. August	zum 70. Geburtstag	Frau Tittel, Beate
OT Fürstenau		
am 31. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Böhme, Siegrun
OT Fürstenwalde		
am 30. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Ingrid
OT Gottgetreu		
am 06. August	zum 77. Geburtstag	Herr Röttschke, Dieter
OT Kipsdorf		
am 26. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Hartmann, Annelies
OT Liebenau		
am 08. August	zum 87. Geburtstag	Herr Kühnel, Günter
OT Schellerhau		
am 28. Juli	zum 86. Geburtstag	Frau Ermischer, Maria
OT Zinnwald-Georgenfeld		
am 28. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Hencke, Ingrid
am 05. August	zum 89. Geburtstag	Herr Höhnel, Gerhard
Stadtteil Geising		
am 28. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Klapczynski, Regine
am 30. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Höhnel Waltraud
am 08. August	zum 86. Geburtstag	Herr Klapczynski, Günther
Stadtteil Lauenstein		
am 09. August	zum 82. Geburtstag	Herr Melzer, Roland
am 10. August	zum 72. Geburtstag	Frau Frank, Helga

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum aus den Stadt- und Ortsteilen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Geboren ist:

Haase, Nika, ST Geising am 29.04.2021	Morgenstern, Kurt Wolfgang, OT Bärenfels am 22.05.2021	
Krupp, Edda, ST Geising am 21. Mai 2021	Uhlmann, Finja, OT Waldidylle am 30.05.2021	
		Brodaczewski, Ignacy ST Bärenstein am 25.04.2021

Geheiratet haben:

Nitzsche, Peter und Sophia, OT Fürstenwalde am 20.05.2021	
Baor, Fritz und Bella, ST Bärenstein am 21.05.2021	
Thomas, Jörg und Dana, ST Bärenstein am 21.06.2021	

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

115 Jahre Botanischer Garten Schellerhau

25. Gartenfest und Osterzgebirgischer Naturmarkt

4. Juli · 10 – 17 Uhr

Der Naturmarkt findet auf der großen Wiese vorm Garten statt (Eintritt frei).

10.00 Uhr unterm Sonnensegel im Garten:
Gottesdienst zum Gartenfest mit Pfarrer Keller

Im Garten:
11.00 bis 13.00 Uhr Musikalisches Picknick mit Frank Deutscher, Akkordeon und Bandon (auf der unteren Wiese)
14.30 bis 16.30 Uhr Dresdner Figurentheater mit 3 Vorstellungen „Dornröschen und die Monsterbande“ (Sitzplatz „Unterm Sonnensegel“)

Führungen (Treffpunkt immer am Kassenshaus Garteneingang):
10.30 Uhr Führung über die Weißeritzwiesen mit Melanie Forker, Grüne Liga Osterzgebirge e. V. (gegen Spende)
11.30 Uhr Gartenführung (ab 10 Personen)
13.30 Uhr Klangführung mit Thomas Günther

Tombola zugunsten des Botanischen Gartens – der Lospreis beträgt nur 1,00 €!

Garten-Eintritt inkl. Kultur und Führungen:
Erwachsene 5,00 €, Kinder von 6 bis 16 Jahren 3,00 € - keine sonstigen Ermäßigungen - Parken frei!

Zum Gartenfest laden Sie ein: Schellerhauer Heimatverein e. V., Fremdenverkehrsverein Schellerhau e. V., Gemeinnützige GmbH Naturbewahrung Osterzgebirge - Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V., Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Die Veranstaltung wird entsprechend der gültigen Corona-Schutzverordnung organisiert und durchgeführt.

www.Botanischer-Garten-Schellerhau.de

Hauptstr. 41 a, OT Schellerhau, 01773 Altenberg
Tel. 035052 67938

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Altenberg und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Landschaftspflegeverband

Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.

Osterzgebirgischer Naturmarkt und 25. Gartenfest

Schellerhau Botanischer Garten

04. Juli '21

10 – 17 Uhr

viele regionale Händler und Imbiss; Infostände des LPV, des NATUR(A) 2000 Projektes und der Naturschutzstationen stellen sich vor

Im Garten:
10 Uhr Gottesdienst zum Gartenfest mit Pfarrer Keller
11 Uhr musikalisches Picknick mit Frank Deutscher
14-16 Uhr Dresdner Figurentheater „Dornröschen und die Monsterbande“

Führungen:
10:30 Uhr Weißeritzwiesen mit Melanie Forker
11:30 Uhr Gartenführung
13:30 Uhr Klangführung mit Thomas Günther

Es gelten entsprechend der sächs. CSVO verschiedene Hygieneregeln. Bitte halten Sie Abstand!

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Alte Str. 13, 01744 Dippoldiswalde Tel.: 03504 629660 www/lpv-osterzgebirge.de

Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau

Ausstellung - Sichtweisen -

Carsten Watol Malerei

Friedemann Döhner Skulptur

vom 26. Juni bis 3. Oktober 2021

Geöffnet: sonntags 14:00 bis 18:00 Uhr oder nach tel. Voranmeldung (0170/1864 244)
Bitte aktuelle Corona-Regeln beachten!

Infoveranstaltung für Angehörige

20.07.2021

17:00 - 19:00 UHR

ALKOHOL
 MEDIKAMENTE
 ILLEGALE DROGEN
 GLÜCKSSPIEL
 ONLINESUCHT
 MISSBRAUCH
 ABHÄNGIGKEIT
 CO-ABHÄNGIGKEIT

Der Kurs richtet sich an alle, die vom "suchtigen Verhalten" eines Menschen betroffen sind, weil sie mit ihm zusammenleben, verwandt bzw. bekannt sind und die an ihrer Situation etwas ändern wollen.

Wir arbeiten nach den Regeln der Schweigepflicht.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Eine Voranmeldung ist erforderlich!

Voranstellungsort:
"Regenbogen" Mehrgenerationenhaus
Poststraße 13
01705 Freibitz

suchtberatung@awo-weissenhofkreis.de 0351 6493528

Diakonie Dippoldiswalde

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

AWO

Regenbogen

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem "Regenbogen" Mehrgenerationenhaus statt.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Here we go – die 48h-Aktion 2021

Wir starten in das 14. Jahr der 48h-Aktion im Landkreis sächsische Schweiz-Osterzgebirge – gleichzeitig ist es das 10. Jahr der gemeinsamen Ausrichtung der 48h-Aktion von unserem Trägerverbund Jugendring SOE e.V., Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V. und Pro Jugend e.V.. Wir finden: Ein Grund zum Jubeln! Viele gemeinsame Jahre in der wir Jugendgruppen in ihrem ehrenamtlichen Engagement begleiten und würdigen durften. Ob handwerkliches Geschick beim Bau von Insektenhotels, die Instandhaltung von Wanderwegen, die Wartung von Bänken in den Gemeinden oder das umgestalten der Räume eines Jugendclubs – jedes Jahr sind die jungen Menschen mit ihrem kreativen und facettenreichen Engagement in ihren Gemeinden aktiv!

Auch im Jahr 2021 dürfen wir im Landkreis sächsische Schweiz-Osterzgebirge Wieder zu einer 48h-Aktion aufrufen. Wir und Frau Kade, die wir auch in diesem Jahr als Schirmherrin der 48h-Aktion gewinnen konnten, laden alle Jugendvereine, Jugendclubs, Jungen Gemeinden, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Jugendgruppen und Initiativen dazu ein, mit einem selbstgewählten Projekt etwas Bleibendes für ihre Gemeinde zu (er-) schaffen.

Das Aktionswochenende ist dieses Jahr der 08.10.21 - 10.10.21! Wie in den vergangenen Jahre können sich alle interessierten Jugendgruppen per Flyer, per Telefon oder per E-Mail für die 48h-Aktion anmelden. **Der Anmelde-schluss ist der 22.08.2021.** Neben dem Give-Away-Beutel dürfen natürlich auch dieses Jahr die stylischen Aktions-Shirts nicht fehlen! Merkt euch die Farbe Grün, Irish Green! Und lasst uns zum Aktionswochenende die Gemeinden neben den Farben des Herbstes in leuchtendem Grün erstrahlen.

Und das ist noch nicht alles! Last but not least: Die Ostsächsische Sparkasse Dresden stellt einen Sonderpreis im Bereich Umwelt- oder Tierschutz zur Verfügung! Eine externe Jury wählt im Nachgang unter allen Aktionen ein innovatives Projekt aus, welches mit 250 Euro zusätzlich zu den bestehenden Dankeschön's gewürdigt wird. Wir freuen uns auf vielseitige Projekte und zahlreiche Anmeldungen!

Das Team von Pro Jugend e.V.



Berichtigung

Der Fehlerteufel hat sich in der Ausgabe Nr. 6 vom 2. Juni 2021 eingeschlichen. Im Beitrag vom „Abriss Hotel Stadt Dresden“ muss es richtig heißen:

„Ernst Schöne und Frau Hilda Schöne verpachteten das Gasthaus „Stadt Dresden“ an ihren Schwager Johannes Seidel und seine Frau Ida geb. Schöne.“ (Hilda Schöne ist **nicht geb.** Schöne!)

„Es ist ein großes **Stück** Decke über dem Buffet in der Gaststube durchgebrannt.“ (nicht Glück!)

Weitere Recherchen ergaben, zu einem anderen Thema, dass **seit 27. Oktober 1912** Herr Ernst Schöne und Frau Hilda Schöne zum Einzugs-Schmause (Eröffnung) in Schöne's Gasthaus „Stadt Dresden“ eingeladen hatten. Deshalb besaßen Herr Ernst Schöne und seine Frau Hilda Schöne das Gasthaus „Stadt Dresden“ schon **4 Jahre** vorher!

14.06.2021 Uwe Petzold, Ortschronist, Kurort Altenberg

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige

Wir starten wieder. Die momentane Gesamtsituation lässt es zu, dass wir mit den Veranstaltungen in den jeweiligen Ortsteilen beginnen können. Sie sind herzlich eingeladen mit uns gemeinsam die Nachmittage wieder zu einem regelmäßigen Treffen werden zu lassen.

Veranstaltung Juli „Basteln mit Frau Uhlig“, Beginn jeweils 14:30 Uhr

01. Juli – „Lutherkeller“ Lauenstein

08. Juli – Ratskeller Geising

15. Juli – Feuerwehr Falkenhain

22. Juli – Landmarkt Zinnwald

27. Juli – Lindenhof Altenberg

Wir legen auch wieder Veranstaltungspläne an folgenden Stellen aus:

Altenberg: Apotheke

Geising: Apotheke, Bäckerei Braun, Ratskeller Geising

Lauenstein: Bäcker

Zinnwald: Landmarkt

Falkenhain: Kindergarten/Feuerwehr

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

Einladung
für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Ich freue mich, dass es endlich wieder los geht.

Wir treffen uns **am Mittwoch, den 21.07.2021**, auf dem Markt in Bärenstein und fahren **um 13.00 Uhr** zur Schäferei Drutschmann nach Reichstädt.

*Gudrun Schlettig
Seniorenbeauftragte*

■ Wir suchen weiterhin dringend Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (mit Aufwandsentschädigung*)

Sie haben Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Fahrdienste übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

*Personen ab 18 Jahre

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels

Telefon: 0151 14553683, E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de, Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Große Freude bei den Jüngsten

Feierlich wurden am Montag, dem 10. Mai 2021, in der Falkenhainer Kindertagesstätte „Sonnenschein“ zwei neue Spielgeräte eingeweiht. Die Kinder freuten sich riesig über das neue Federspiel in Form eines Autos und den Sandkasten. Ermöglicht haben das die WVG Altenberg und Herr Sascha Mende aus Falkenhain durch groß-

zügige Spenden. Sophia Mäschker, Geschäftsführerin der WVG Altenberg, und das Team der Kita in Falkenhain haben die Einweihungsfeier für die Kinder organisiert. Ein besonderes Highlight für die Kinder waren die Luftballons und das Sandspielzeug, welches Frau Mäschker als Überraschung mitbrachte.

Wir bedanken uns herzlich für die Spenden und freuen uns gemeinsam mit den Kindern die neuen Spielgeräte viele Jahre nutzen zu können.

Das Team der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Falkenhain



Blutspendetermin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:
Mittwoch, 14.07.2021, 14:30 bis 19:00 Uhr, in Altenberg, Europark/AL-Schacht, Zinnwalder Str. aße 5



Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine



**Authentisch. Basisdemokratisch.
Selbstverwaltet.**

Wir gemeinsam unterwegs für Jugendliche.

Für das Projekt „Schulsozialarbeit an der Oberschule Wilsdruff“ suchen wir
ab 01.09.2021 (Vollzeit) eine*n Sozialarbeiter*in.

Dein Aufgabenbereich umfasst:

- Einzelfallberatung und -begleitung von Schüler*innen im und nach dem Unterricht
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit (Soziales Lernen, Präventionsprojekte etc.)
- Unterstützung der Schule in Konflikt- und Krisensituationen
- Initiierung niedrigschwelliger sozialpädagogischer Angebote (in der Schul- und Freizeit)
- Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und anderen Familienangehörigen
- Sozialraumorientierte Gremien- und Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Administrative Tätigkeiten (Dokumentation, konzeptionelles Arbeiten etc.)

Du verfügst über:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit o.ä. (Diplom/BA/MA)
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Schulsozialarbeit
- Methodische Kenntnisse in der Einzel- und Gruppenarbeit
- Kompetenzen im Bereich Beratungsarbeit und Konfliktlösung
- Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit
- Eigeninitiative, Flexibilität und ein hohes Maß an Verlässlichkeit
- Nachweis über bzw. Bereitschaft zu einer Masern-Impfung
- Führerschein Klasse B und ggf. eigener PKW (Fahrtkosten werden erstattet)

Wir bieten Dir:

- Spannendes, abwechslungsreiches und herausforderndes Aufgabenfeld
- Einbindung in ein erfahrenes, kollegiales und qualifiziertes Team mit einer offenen und wertschätzenden Haltung
- Weiterbildungsmöglichkeiten sowie regelmäßige Supervisionen
- Wöchentliche Teambesprechung und kollegiale Fallberatung nach Bedarf
- Eigenverantwortlicher Aufgabenbereich im Rahmen eines selbstverwalteten basisdemokratischen Vereins ohne Geschäftsleitung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung mit 40h/Woche
- Bezahlung angelehnt an TvöD/SuE (Entgeltgruppe 11 b)
- Arbeitsort: 01723 Wilsdruff; Geschäftsstelle: Dippoldiswalde

Interessiert? Dann sende uns bitte Deine aussagekräftige Bewerbung an kontakt@projugendev.de oder per Post an:
Pro Jugend e.V.
Dr.-Friedrichs-Str. 27
01744 Dippoldiswalde

Offene Fragen? Du erreichst uns telefonisch unter 03504/61 15 43.
Weitere Informationen findest Du unter www.projugendev.de.

Rodelt in die Nacht

**FREITAG
06.08.**

**DIREKT VOM GRILL
Bratwurst + Gyrospfanne**



Unterstützt von:



ERLEBEN SIE ALLENBERG

Eine alte Wurzel erhält neues Leben

Wer in letzter Zeit schon das Stadtbad in Lauenstein besucht hat oder bei einem Spaziergang am Bad vorbeikam, konnte etwas Neues vorfinden. Neben dem Eingang zur Sauna hat sich etwas getan. Eine neue Holzverkleidung wurde angebracht, sowie ein Schild mit dem Hinweis auf unser so schön gelegenes Bad.

Viele fleißige Hände haben zudem eine Skulptur geschaffen. Aus einer alten Wurzel entstand kurzerhand unser neues Badmaskottchen, „Der Krake“, der unsere Gäste erfreuen soll.

Ich bedanke mich herzlich bei Marcel Reuter und Roy Adloff von der Stadtverwaltung und natürlich den Spendern der Wurzel Familie Hardelt und nicht zuletzt bei unserem Künstler Lutz Jungnickel. All den fleißigen Helfern gilt ebenfalls mein besonderer Dank!

Nun wende ich mich an Euch, liebe Kinder. Der lustige Krake hat



noch keinen Namen. Ich rufe Euch also auf, bei der Namensfindung Eurer Fantasie freien Lauf zu lassen und einen lustigen Namen zu suchen. Ich wünsche mir viele Vorschläge. Aus den eingereichten Vorschlägen wird ein Name ausgesucht. Der Sieger, also der, dessen Vorschlag ausgewählt wird, erhält für 2022 eine Kinderjahreskarte (vier bis 17 Jahre) für das Stadtbad in Lauenstein.

Eure Vorschläge könnt Ihr bis zum Ende der Badesaison schriftlich beim Bademeister oder am Badimbiss einreichen.

Ein Hinweis: der Krake ist kein Klettergerüst!

Euer Siegfried Rinke, Ortsvorsteher
Foto: Falk Bernau

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Landkalenderbuch 2022 erscheint am 02.08.2021



Format: 16,5 cm x 24 cm
220 Seiten,
s/w und farbige Abbildungen,
kartoniert

Preis: 12,00 €
zzgl. Versandkosten

ISBN 978-3-936203-41-7
www.sew-verlag.de

Mit dem 15. Jahrgang des „Landkalenderbuches für die Sächsische Schweiz und das Osterzgebirge“ wird die Reihe der Heimatkalender für unsere Region fortgesetzt.

Dieser Jahrgang steht unter dem Jahresthema „**Faszination von Farben und Formen**“. In vielen Farben und Formen haben Künstler, Handwerker und Ingenieure ihre Spuren in unserem Land hinterlassen, welche die reichhaltige sächsische Geschichte über lange Zeiträume widerspiegeln. Es sind oft kunstvolle Zeugnisse, die von der Kreativität der Menschen gestern und heute zeugen.

Mit diesem Landkalenderbuch wollen wir uns auf die Suche nach den Farben und Formen in Kunst und Alltag begeben. Es wird Interessantes und Wissenswertes über Künstler unserer Region und deren Lebensläufe vorgestellt, sowie deren Kunstwerke in Wort und Bild dargestellt. Unsere Autoren berichten Ihnen von ihren eigenen Erfahrungen beim kreativen Gestalten und von Materialien und Techniken mit denen sie arbeiten. Sie zeigen Ihnen auf welch vielfältige Weise uns Farben und Formen in der Natur begegnen und beeindrucken und wo wir sie in unserem Alltag finden können.

Lesen Sie in diesem Jahrgang u.a.:

- was Kunst ist und was sie uns bedeutet,
- wie mit Farben und Formen Gebrauchsgegenstände gestaltet werden,
- wie eine alte Malweise angewendet wird,
- welche unterschiedlichen Formen bei Aussichtstürmen zu finden sind,
- wie Sterne Spuren in den Himmel zeichnen,
- wie geschickte Hände Holz in Figuren verwandeln,
- wie Künstler lebten.

Gedichte, Erlebnisberichte, Aquarelle und Fotografien bereichern das Jahrbuch.

Das „Landkalenderbuch 2022“ wird ein freundlicher Begleiter durch das Jahr.

Das „Landkalenderbuch 2022“ ist im Buchhandel (ISBN 978-3-936203-41-7), in ausgewählten Geschäften in der Region oder direkt beim Verlag erhältlich. Fragen Sie auch nach den Landkalenderbüchern der Vorjahre, sicherlich sind noch Exemplare auf Lager.



Die Volkshochschule informiert

Erste Kurse wieder buchbar!

Aufgrund der positiven Entwicklung bei den Corona-Fallzahlen besteht auch für die Volkshochschule die Möglichkeit, den Kursbetrieb schrittweise wieder hochzufahren. Dabei werden Bestandskurse reaktiviert und neue Kurse sind wieder buchbar. Allerdings ist das verfügbare Kursangebot im Moment wegen der geltenden Regelungen noch etwas eingeschränkt.

Beim Besuch eines Kurses müssen die entsprechend der aktuellen Inzidenzen geltenden Regeln beachtet werden. Aktuelle Informationen dazu sowie die angebotenen Kurse sind auf der Internetseite der Volkshochschule unter www.vhs-ssoe.de dargestellt.

Mittelfristig hofft die Volkshochschule, dass sich die positive Entwicklung weiter fortsetzt und mit weiteren Lockerungen auch das Kursangebot wieder umfassend möglich wird.

Im Moment plant die Volkshochschule bereits das Kursangebot für den Herbst. Allerdings verzichtet die VHS auf den Druck eines Programmheftes. So besteht die Möglichkeit, das Kursangebot schneller und flexibler an aktuelle Entwicklungen anzupassen. Alle Kurse werden im Internet und natürlich persönlich oder telefonisch buchbar sein. Anmeldebeginn ist der 19.07.2021.



Informationen und Anmeldungen:

Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2,
Tel.: 03501 710990

Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstr. 34, Tel.: 0351 6413748

Internet: www.vhs-ssoe.de

Aktuelle Online-Kursangebote

21F11217 O, Sibirien / Mongolei / China: Unterwegs in drei Welten - vhs unterwegs ONLINE

Fr, 18.06.2021 - 18.06.2021, 18:00 - 19:30 Uhr, 1 x 2 UE, Onlinekurs, 0,00 €

21F10521 O, Agenda 2030: Entwicklungszusammenarbeit als Friedenspolitik? Das Beispiel Mali

Mi, 14.07.2021 - 14.07.2021, 19:00 - 20:30 Uhr, 1 x 2 UE, Onlinekurs, 0,00 €

Im Internet unter www.vhs-ssoe.de kann das gesamte Onlineangebot der Volkshochschule eingesehen und die Anmeldung vorgenommen werden. Informationen und Anmeldung sind auch weiterhin telefonisch in der Hauptgeschäftsstelle Pirna unter 03501 710990 von Montag bis Donnerstag jeweils 9 – 15 Uhr möglich.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

„Junge Naturwächter“ im Ost-Erzgebirge und der Sächsischen Schweiz

Gemeinsam Natur entdecken, gemeinsam Natur schützen: die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. und ihre Partner laden interessierte Schülerinnen und Schüler herzlich ein zu den Aktionen der „Jungen Naturwächter“. Ab diesem Sommer starten verschiedene Angebote, um Spannendes über Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume im Ost-Erzgebirge sowie der Sächsischen Schweiz zu erfahren - und sich zusammen mit Gleichgesinnten für deren Erhaltung zu engagieren.

Zu den Programmen im Rahmen der „Jungen Naturwächter“ gehören:

JuNa-Praxiskurse für Oberschüler und Gymnasiasten

Einmal im Monat, in der Regel an einem Sonntagnachmittag, organisieren verschiedene Umweltbildungseinrichtungen thematische Aktionstage für interessierte Kinder und Jugendliche ab Klassenstufe 5 / 6. Neben Naturerleben und Wissenserwerb steht dabei immer auch praktische Naturschutzarbeit auf dem Programm.

- **Lindenhof Ulberndorf** (Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)
ab September 2021 jeweils einen Sonntagnachmittag im Monat, 9.00 – 15.00 Uhr; Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 03504-629665
Auftritt: Sonntagnachmittag, 4. September "Artgerechter Wohnungsbau für Insekten - Was brauchen Wildbiene & Co. zum Wohlfühlen?"
Themen u.a.: Insekten & Streuobstwiese, Vögel, Amphibien-schutz, altes Handwerk, Kräutergarten, Wald & Nachhaltigkeit
- **Umweltzentrum Freital + Umweltbildungshaus Johannishöhe Tharandt**
ab September 2021 jeweils einen Sonntagnachmittag im Monat, 10.00 – 17.00 Uhr, Treff entweder Freital, August-Bebel-Str.3 (Tel. Umweltzentrum 0351-645007) oder am Bahnhof Tharandt (Tel. Johannishöhe 035203-37181)
Auftritt: Sonntagnachmittag, 4. September "Wiesen und Gärten, Insekten und Botanik"
weitere Themen u.a.: Streuobst, Bäume & Wald, Gewässer, Landwirtschaft

osterzgebirge.org/de/angebote-zur-natur/umweltbildung/junge-naturwaechter/juna-fuer-jugendliche

JuNa-Camps

Jeweils auf eine spezifische Altersgruppe zugeschnitten sind verschiedene Mehrtagesangebote bei Umweltbildungseinrichtungen im Landkreis.

- **Eltern-Kind-Naturcamp auf dem Permehof**
16. bis 18. Juli in Hohburkersdorf bei Hohnstein (<https://permehof.de>)
für naturbegeisterte Kinder zwischen sechs und neun Jahren, zusammen mit einem Elternteil;

Übernachtung: in Jurten; mitzubringen sind Schlafsack, Isomatte, wetterfeste Kleidung und Gummistiefel.



- **Naturforscher-Camp am Lindenhof**
2. bis 5. August in Ulberndorf bei Dippoldiswalde (<http://umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de>)
für Kinder ab zehn Jahren
Übernachtung: in Zelten oder in der Scheune
- **Herbstcamp auf der Johannishöhe**
24. bis 30. Oktober, Umweltbildungshaus Johannishöhe Tharandt (<https://johannishoe.de>)
für Jugendliche ab 12 Jahren
Übernachtung: Matratzenlager im Seminargebäude
Die Eigenkosten für die Camps betragen 15 € pro Tag und Teilnehmer.
Darüberhinaus gibt es in den Sommerferien auch noch ein
- **JuNa-Wandercamp im Osterzgebirge**
25. bis 30. Juli
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Übernachtung in Zelten an wechselnden Orten; Gepäck ist selbst zu tragen
Preis: 63 € (inkl. Verpflegung)

<https://osterzgebirge.org/de/angebote-zur-natur/umweltbildung/junge-naturwaechter/juna-camps>

Anmeldung und weitere Informationen für die JuNa-Angebote:

- Jens Weber für den ehem. Weißeritzkreis:
E-Mail: jens@osterzgebirge.org, Tel. 035056-233950
(i.d.R. dienstags 10.-16 Uhr)
- Birte Naumann für den ehem. LK Sächsische Schweiz:
E-Mail: naumann@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. betreut das Programm „Junge Naturwächter“ (JuNa) im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Junge Menschen sollen für den Naturschutz begeistert und eine langfristige Naturschützer-Ausbildung über die Schulen und Umweltbildungseinrichtungen ermöglicht werden, um naturbegeisterte Kinder und Jugendliche an interessante Aufgaben in Umweltvereinen, Naturschutzstationen, biologischen Fachgruppen oder beim Ehrenamtlichen Naturschutzdienst heranzuführen.

www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sternguckerbänke am Georgenfelder Hochmoor



Der Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V. hat lang gesucht und nun am Eingang des Georgenfelder Hochmoors in einer „kunstlicht-freien Zone“ zwei „Sternguckerbänke“ installiert, die am Abend des 22. Mai 2021 in coronabedingt kleinem, getestetem Kreis dennoch feierlich eingeweiht wurden. Mit einer Decke und z.B. einer Sternhimmel-App oder Sternkarte können diese zur Beobachtung des an dieser Stelle einmaligen Sternhimmels und der Milchstraße in klaren Sommer- und Herbstnächten genutzt werden. Aber auch für die Beobachtung von Wolken oder zum rückenfreundlichen Ausruhen bei langen Wanderungen sind sie tagsüber geeignet. Wir danken dem Forstbezirk Bärenfels für die freundliche Genehmigung und der Firma Dube in Zinnwald-Georgenfeld für den Aufbau der Bänke! Der Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V. wurde 2014 gegründet und führt die Öffentlichkeitsarbeit der im Jahr 2017 automatisierten Wetterwarte am Georgenfelder Hochmoor fort. Er beobachtet einige nicht von den automatischen Sensoren erfassbare Wetterereignisse, und meldet im Winter täglich die manuell gemessene Schneehöhe, die auch über Facebook abrufbar ist. Die mittlerweile 33 Mitglie-

der von der Ostsee bis nach Bayern arbeiten an einem internationalen Wetterwanderweg mit Stationen wie z.B. dem Schneehöhen- und dem Skitagezaun, einer Sonnenuhr, Sichtweientafeln an den Aussichtspunkten rund um den Lugstein. Die kleinen Erklärtafeln sind in deutsch, tschechisch und englisch verfasst. Der Aufbau einer Schauwetterwarte mit einem Heimatmuseum in Zusammenarbeit mit dem Altenberger Bergbaumuseum und dem Ortschaftsrat Zinnwald-Georgenfeld sind im Gang. Der Verein kümmert sich neben der Herausgabe des Zinnwalder Wetterkalenders und des Monatswetterberichtes fürs Osterzgebirges auch um Veranstaltungen rund ums Wetter wie beim Marmeladentag bzw. die deutsch-tschechischen Beziehungen beim Grenzbuchfest. 1x monatlich, wenn Corona nicht einen Strich durch die Rechnung macht, treffen sich die Mitglieder am letzten Freitag des Monats im Hotel Lugsteinhof. Schauen Sie doch auch mal vorbei!

Norbert März

Nachrichten aus dem Schloss

Wir freuen uns, Sie/euch endlich wieder in unserem Schloss begrüßen zu dürfen!

■ Unser Programm im Juli 2021

Lauensteiner Hutkonzerte - The Six Pickles

03.07.2021 | 20 Uhr | Eintritt: frei

Beat und Rock'n'Roll im Lauensteiner Barockgarten.

The Six Pickles feiert sein Live-Comeback (inklusive einer großen Überraschung!) nach über 8 Monaten Pause am 3. Juli auf Schloss Lauenstein.

Passend zur musikalischen Zeitreise am Abend werden ab Nachmittag auch Oldtimer u.a. aus den 60er Jahren auf dem Schlosshof zu bestaunen sein.

Hinweis: Das Konzert findet unter freiem Himmel statt. Es gibt aus gegebenem Anlass leider keine Schlechtwettervariante.

Puppentheater: Kasper und das verteilte Gasthaus

13.07.2021 | 11.00 Uhr | Eintritt: Erw. 8 EUR | Kinder 5 EUR

Puppenbühne Jens Hellwig, Radebeul | ab 4 Jahre | Dauer 45 Minuten

Kasper will im Schwarzwald für seine Großmutter zum Geburtstag eine Kirschtorte besorgen. Auf halbem Weg macht er in einem Gasthaus Rast, aber da stimmt was nicht. Alle meinen, dort ist der Teufel los. Doch Kasper sagt: Nicht mehr lange!

Sommertheater: Shakespeares Kaufmann

17.07.2021 | 20:00 Uhr | Eintritt: 14 EUR | Erm. 9 EUR

Die Theatergruppe Spielbrett Dresden lädt zur Shakespeare-Inszenierung "Shakespeares Kaufmann" ein. Gespielt wird im Barockgarten des Schlosses.

Eine Dramödie mit Herz von William Shakespeare

Ein Mitgiftjäger will seinen Onkel anpumpen, den „König der Kaufleute“. Der ist grad nicht flüssig und gibt Bürgschaft für einen Kredit. Als Pfand will der jüdische Geber ein Pfund Fleisch (sprich: das Herz!) vom christlichen Schuldner. Ein Krimi ums Blut unserer Welt: das Geld.

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein | Schloss 6

01778 Altenberg/ST Lauenstein | www.schloss-lauenstein.de

info@schloss-lauenstein.de | Tel. 035054 25402



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

U18-Wahl 2021: Seid dabei!

Der Jugendring SOE e.V. hat unter dem Motto **Jung und (un)politisch? Nutze deine Superkraft!** die Regionalkoordination der U18-Wahl im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge übernommen. Die U18-Wahl findet bundesweit am 17.09. statt und bietet Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren die Gelegenheit, symbolisch ihren Stimmzettel abzugeben und sich auf diese Weise zu äußern und zu beteiligen. Begleitet wird die Wahl von verschiedenen Angeboten, die es jungen Menschen ermöglichen, das demokratische politische System kennenzulernen und sich mit der Vielfalt an Meinungen und Sichtweisen sowie ihrer eigenen Haltung auseinanderzusetzen. Weitere Informationen gibt es unter:

<https://www.u18.org/>

Die U18-Wahl ist gedacht als gemeinschaftliches, von vielen Menschen, Vereinen, Initiativen und Schulen getragenes Projekt, das ein Zeichen setzt für die Anliegen junger Menschen in Politik und Gesellschaft. Es sind deshalb alle herzlich eingeladen, sich einzubringen!

Wahllokal einrichten: Im Zeitraum vom 17.08.-17.09. kann ein Wahllokal eingerichtet werden, in dem Kinder und Jugendliche abstimmen können. Benötigt werden dafür eine (improvisierte) Wahlkabine und eine Wahlurne. Beides kann bei Bedarf beim Jugendring ausgeliehen werden. Dieser stellt zudem Stimmzettel sowie Informationsmaterial zur Verfügung, beantwortet Fragen und kommt die Wahllokale vor Ort besuchen. Alle Wahllokale haben die Möglichkeit, am **Wahlurnenwettbewerb** teilzunehmen. Die Gruppe mit der schönsten selbstgebastelten Wahlurne gewinnt einen leckeren Preis!

Wahlparty mitgestalten: Am 17.09. wird es eine Wahlparty für alle Kinder und Jugendlichen in der Region geben. Geplant ist ein interaktives Programm mit der Möglichkeit, die Bundestagswahlkandidat*innen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge persönlich kennenzulernen. Es wird vor Ort ein Wahllokal geben sowie natürlich Musik und Verpflegung. Und es gibt Raum für weitere Ideen! Wer Lust hat, die Wahlparty mitzuorganisieren oder mit einem eigenen Angebot zu bereichern, kann sich gerne beim Jugendring melden.

Informationen und Kontakt unter:

stefanie.wohlfahrt@jugend-ring.de, Tel: 03501 7925331

Facebook: FaDeJu.SOE, <http://www.jugend-ring.de>



Bei Interesse und für nähere Informationen melden Sie sich bitte beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. unter 03501 / 78 16 47, per Email: info@jugend-ring.de oder im Internet: www.jugend-ring.de

V.i.S.d.P. Stefanie Wohlfahrt

Jugendnotfonds Sachsen hilft selbstverwalteten Jugendclubs durch die Corona-Zeit!

Dresden, den 17. Mai 2021: Jugendräume und Jugendinitiativen im ländlichen Raum zu unterstützen und auch in Pandemiezeiten am Leben zu erhalten, hat sich der Jugendnotfonds Sachsen zum Ziel gesetzt. Dafür bündeln die Sächsische Jugendstiftung, die Sächsische Landjugend e.V. und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ihre Ressourcen und stellen ein umfassendes Unterstützungs- und Hilfsangebot bereit. „Uns ist es wichtig, dass selbstverwaltete Jugendclubs, -treffs und -initiativen die Pandemie gut überstehen, denn sie sind essenzielle Bestandteile des kulturellen und sozialen Lebens in den ländlichen Räumen.“, so die Initiator*innen des Fonds.

Ob Unternehmen, Selbstständige, oder Vereine, in vielen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gibt es bereits Hilfsangebote zur Bewältigung pandemiebedingter Ausfälle. Nicht jedoch für Jugendinitiativen, die mit viel Engagement und Energie eigenverantwortlich Räume und Projekte aufgebaut und verwirklicht haben.

Diese Freiräume für Beteiligungs- und Selbstbestimmungsprozesse, sind Orte demokratischer Bildung und somit wesentlicher Bestandteil eines vielfältigen und jugendgerechten Gemeinwesens. Dabei sollten wir sie nicht allein lassen.

Der Jugendnotfonds Sachsen unterstützt gezielt selbstverwaltete Jugendclubs oder freie Jugendinitiativen im ländlichen Raum, in denen sich Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren engagieren und die nicht wissen, wie sie ihren Club oder ihre Angebote gut durch die Pandemie bringen sollen. Dafür können sich junge Menschen unter www.jugendnotfonds-sachsen.de melden und ihre Situation schildern. Nach einer Beratung unterstützt der Jugendnotfonds schnell und unkompliziert mit Rat, Tat und finanzieller Hilfe. Das Angebot gilt zunächst bis August 2021.

Weitere Informationen unter www.jugendnotfonds-sachsen.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

**Breite Unterstützung für Welterbe-Aktive –
Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. unterstützt Projekte in der Region**

Der Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. stellt aktiven Vereinen, Kommunen oder privaten Projektinitiativen zweckgebunden Fördermittel zur Verfügung. Insgesamt 200.000 Euro stehen 2021 im Vereinshaushalt für Kleinprojekte zur Verfügung. Die Einzelförderung ist auf 2.000 € pro Projekt begrenzt. Ziel des Förderprogramms ist es, Akteure vor Ort schnell und unkompliziert bei der Umsetzung von Projekten und Ideen zu unterstützen. Die Förderung kann ausschließlich für Projekte erfolgen, welche der Kommunikation, der Vermittlung, dem Erhalt und dem Schutz des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohori dienen.

Frank Vogel, Landrat des Erzgebirgskreises und Vorstandsvorsitzender des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V., fordert Interessenten ausdrücklich zur Bewerbung auf: „Das Welterbe wird von den Akteuren vor Ort getragen. Von Vereinen und Kommunen, auf deren Grund und Boden sich die Welterbe-Bestandteile befinden, die dort für die Kommunikation des Themas werben und die unser Welterbe vor Ort sichtbar machen. Dort möchten wir gezielt unterstützen – schnell und unkompliziert.“

Einen Antrag auf Förderung können Vereine, Kommunen oder sonstige Betreiber der Welterbe-Bestandteile oder -Objekte stellen. Auch jene, die sich der Pflege oder des Betriebs der assoziierten Objekte widmen und Einrichtungen, die immaterielle Werte unterstützen, können den Fördertopf nutzen. Förderfähig sind Vorhaben, die eine gemeinnützige und öffentliche Nutzung haben.

Dazu gehören zum Beispiel die Unterstützung von Veranstaltungen, Präsentationsflächen, Sonderbeschilderungen oder Kleinmaterial für Reparaturen. Ob nun ein Verein eine neue Ausstellungswand zum Thema Welterbe erstellen will, das Modell einer Schachanlage entsteht oder ob eine Kommune einen speziellen Welterbe-Flyer herausgeben möchte. Die Möglichkeiten sind vielfältig. „Wir können uns hier Vieles vorstellen! Die Entscheidung ob und in welcher Höhe die Projekte gefördert werden, liegt letztlich beim Vereinsvorstand.“ ergänzt Frank Vogel.

Die Antragstellung für die Fördermittel kann direkt beim Verein erfolgen. Die Fördermittel werden aus dem Vereinshaushalt zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln des Freistaats, die der Sächsische Landtag im Mai verabschiedet hat.

Ulrich Schreiber, Referatsleiter Denkmalpflege und Denkmalschutz, im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung betont: „Gemeinsam mit dem Welterbe-Verein haben wir uns bewusst dafür entschieden, einen unkomplizierten Antragsprozess zu finden. In Dresden können wir den Rahmen vorgeben – Kompetenz und Verantwortung liegen jedoch vor Ort. Darauf vertrauen wir. Unser gemeinsames Ziel ist die Inwertsetzung des Welterbes – und dies erfolgt am besten direkt in der Region!“

Im Sommer 2019 wurde die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoř auf die Liste des UNESCO- Welterbes eingetragen. Zur Nominierung gehören insgesamt 22 Bestandteile: 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite. Sie repräsentieren in ihrer Gesamtheit die wichtigsten Bergbaugebiete und Epochen des sächsisch-böhmischen Erzbergbaus. Jeder der 22 Bestandteile setzt sich aus zahlreichen Einzelobjekten zusammen.

Außerdem ergänzen auf sächsischer Seite 18 „assoziierte Objekte“ das Bild der Montanregion Erzgebirge/Krušnohori. An ihnen wird deutlich, dass das montane Erbe auch Einfluss auf Landschaft, Kunst oder Wirtschaft hatte, auch wenn diese nicht unmittelbar mit der Erzgewinnung in Verbindung standen.

*Das Antragsformular und die Förderrichtlinie können abgefordert werden unter: Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.
kontakt@montanregion-erzgebirge.de 03733 145350*

Ansprechpartner:

*Kristin Hängerkorb haengerkorb@montanregion-erzgebirge.de
03733 145352 oder 03731 4196102*

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

In der Chronik geblättert:
Neue Holzbank am Max-Groß-Gedenkstein

Bild 1



Seit Pfingstsonnabend, den **22.05.2021**, steht eine neue und aus Naturholz von Hand gefertigte Bank am Max-Groß-Gedenkstein. Hergestellt wurde sie von **Reiner Zier** aus Lauenstein, im Auftrag von **Edith** und **Artur Kamprath**. Sie sponserten die Bank und die Blumen am Gedenkstein im Wert von **300,- Euro**. Für Ihre Spende und Arbeit gilt Ihnen ein besonderes Dankschön. Ein Dank geht auch an den **Bauhof Altenberg**, der **Edith** und **Artur Kamprath** bei ihren Arbeiten unterstützte, mit der Errichtung des Plateaus für die Bank. Die Tafel (steht seit 2019) auf der die Historie des Gedenksteines erklärt wird. Gespendet hat sie der Großneffe von **Max Groß**, **Wolfgang Werner** aus Bautzen.

Hinten an der Rückenlehne ist das Schild von den Sponsoren der Bank angebracht:

„Diese Bank wurde 2021 gestiftet von Artur und Edith Kamprath. Lehrer an der „Glück auf“ Oberschule/Gymnasium Altenberg von 1961 bis 2015 in den Fächern Physik, Chemie, Russisch, Latein und Geographie.“

Bild 3



Reiner Zier gab **Edith** und **Artur Kamprath** ein Gedicht über den „Riss“ (Autor unbekannt) und einen Hinweis was kein Reklamationsgrund ist, mit!

*„Gott schuf das Holz, mal hart mal weich,
doch in allem ist es gleich:
Es will nicht rasten, will nicht ruh'n,
will immer arbeiten und was tun.
Er gab dem Holz die Eigenschaft,
sich zu verändern mit ganzer Kraft.
Und als es schwand, war plötzlich klar,
da ist etwas, wo nichts mehr war.
Da sprach der Herr, eins ist gewiss,
mein liebes Holz, das ist der Riss.
Trag ihn mit Achtung und mit Stolz,
denn daran erkennt man dich als Holz!
Der Riss ist auch ein Stück Natur,
begreif es Mensch, sei nicht so stur.“*

Bild 2



Holz ist ein natürlicher und lebendiger Werkstoff. Es „arbeitet“, dehnt sich aus oder schrumpft, je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur. Deshalb sind Trockenrisse und Farbveränderungen unvermeidbare, natürliche Vorgänge und somit kein Reklamationsgrund!

Max Groß (geb. **24. Juli 1880** – verst. **10. Februar 1931**) war von **1895-1897** Schüler der „Vorschule für Eisenbahn- und andere Bürobeamte“ in Altenberg. Seit **August 1914** war er **1. Vorsitzender** der A. L. („Altenberger Landsmannschaft“ - Vereinigung ehemaliger Schüler der Deutschen Verkehrs-Oberrealschule) bis zu seinem Tod. Als Nachfolger von **Max Groß**, kam nur der Gründer der A. L., **Arthur Renner**, in Betracht, welcher verschiedentlich bereits als 2. Vorsitzender fungiert hatte. **Richard Pistorius**, vertrat ihn während der Kriegszeit von **1914-1918**, er war der 2. Vorsitzende, Schriftführer und Herausgeber der A. L. Zeitung in einer Person. **1929** wurde **Max Groß**, beim **3. Wiedersehensfest** in Altenberg, zum Ehrenbürger der Stadt Altenberg ernannt.

Bild 4



Bild 5



Bild 6



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Ihm zu Ehren wurde, für seine Verdienste für die damalige Verkehrsschule, am **06.06.1932** der Gedenkstein am Sonnenhofweg/nahe dem Raupennestweg, eingeweiht und der Stadt Altenberg in Obhut gegeben. Der schlichte Porphyrstein aus dem Zinnwalder Lugsteingebiet ist etwa 2 Meter hoch. Der Erzguss (Bronzeplatte), mit dem Altenberger Stadtwappen im oberen Bereich, hat eine Gesamtgröße von ca. 70cm x 40cm. Gegossen wurde die Bronzeplatte, in Form eines Schildes, von **O. Zinke** aus Dresden-A., den Entwurf fertigte dazu **J. E. Born**. Die Inschrift auf der Bronzeplatte: „Ihren Max Groß, Ehrenbürger der Stadt Altenberg. Die Altenberger Landsmannschaft. Vereinigung ehemaliger Schüler der Deutschen Verkehrs-Oberrealschule Altenberg. A. L.“ Der Gedenkstein befindet sich gegenüber des Nordhanges vom Tiefenbachtal. Mit einem schönen Blick auf die Stadt, Pinge, den Geisingberg und die Deutsche Verkehrs-Oberrealschule, bis zu ihrer Zerstörung 1945.

Schon vor der A. L., die aus dem Jahrgang **1904-07** hervorgegangen ist, hatten sich verschiedene Vereinigungen ehemaliger Altenberger (Schüler nach beendetem Studium) gebildet. Von diesen Vorläufern der A. L. sei einer Vereinigung besonders gedacht. Der Zusammenschlussgedanke unter den Ehemaligen führte am **04. September 1896** in Dresden zur Gründung des Vereins ehemaliger Altenberger „**Fraternitas**“ („Brüderlichkeit“). Als Gründungstag der A. L. bezeichnen wir den **17. Juni 1904**, den Tag, an dem Angehörige des Jahrgangs **1904-07** auf Anregung der Kam. **Rudolf Joseph** und Kam. **Georg Werner** (gest. **1914**) ihre Schülervereinigung gründeten. Beim Abgang von Altenberg zählte der junge Verein **16 Mitglieder**. Geleitet wurde der Verein in Altenberg von Kam. **Arthur Renner**. Damit er nicht dem Schicksal der Vereinigungen früherer Jahrgänge verfallen sollte, regte der Vorsitz im September **1907** unter Mithilfe des Kam. **Martin Bobe** seine Fortführung in folgender Weise an:

1. Monatlich erscheinende Veränderungsanzeigen, um die Fühlung unter den Mitgliedern sicherzustellen (seit **1912** weggefallen).
2. Jedes Vierteljahr eine Zeitung zum Gedankenaustausch und zur Festigung des Zusammenhalts.
3. Hauptziel für die Weiterarbeit ist das Bestreben, ein Wiedersehen sämtlicher Mitglieder in größeren Zeitabständen in Altenberg herbeizuführen. Gleichzeitig wurde der Name des Vereins festgelegt auf „Altenberger Landsmannschaft“.

Am **09. Mai 1909** fand die **erste Zusammenkunft** in Altenberg statt. Die **zweite Zusammenkunft** in Altenberg am **17. September 1911** war bereits von einigen **40 Mitgliedern** und einer Anzahl Gäste besucht. Als Sitz des Vereins galt in den ersten Jahren der jeweilige Wohnort des Vorsitzers, später wurde mit zunehmender Ausbreitung Dresden hierfür bestimmt. Eine besondere Eigenart der A. L. ist die Einrichtung von Ortsgruppen, die für den Verein überaus wichtig sind. Bei der großen Entfernung, die die meisten Mitglieder von jeher von Altenberg und auch vom Hauptsitze des Vereins trennt, schlossen sich diese, wo es irgend anging, zu Gruppen zusammen. So bestanden bereits **1911 fünf Gruppen**, ihre Führer waren die Kam. **Joseph, Hofmann** in Dresden, **Gerlach, Reh** in Hamburg, **Opitz** in Leipzig, **Thümmler** (früher **Heidel**) in Ostpreußen und Hammer, Gäbele in Zwickau. Später kamen weitere Gruppen dazu in: Annaberg, Berlin, Chemnitz, Freiberg, Oberlausitz, Olbernhau und Plauen (Vogtland).

Im **Herbst 1911** leitete die A. L. Kam. **Martin Dietze**. Anfang **1913** Kam. **Martin Bobe**, seit **August 1914** Kam. **Max Groß**. Das **1. Wiedersehensfest** fand im Jahre **1920** in Altenberg statt, verbunden mit der Weihe der bereits **1914** übergebenen Schulfahne. **1921** wurde in Altenberg die Gedenktafel für die im Weltkriege gefallenen Kameraden eingeweiht. Das Ehrenmal, eine Tafel aus hell-farbigem Sandstein, die Namen und den Jahrgang von **80 Kameraden** enthält, ist in der Aula der Schule angebracht. Das **2. Wiedersehensfest** im Jahre **1924** wurde im gleichen Rahmen wie **1920** in

Altenberg gefeiert, bei dem die A. L. das „Goldene Buch“ stiftete. Zum **3. Wiedersehensfest 1929** in Altenberg, feierte die A. L. ihr **25-jähriges Bestehen**, sowie das **40-jährige Bestehen** der Deutschen Verkehrs-Realschule zu Altenberg. Auf Beschluss des Vorstandes der A. L. wurde Altenbergs Bürgermeister **Max Just** als Ehrenmitglied in den Verein aufgenommen. Dieses Wiedersehensfest erhielt seine besondere Bedeutung dadurch, dass der damalige **1. Vorsitz** der A. L., **Max Groß**, in Würdigung seiner Verdienste um die Schule und die Stadt zum Ehrenbürger der Stadt Altenberg ernannt wurde. Zum **4. Wiedersehensfest** im **September 1934** in Altenberg ist ein besonders wertvolles Festabzeichen geschaffen worden. Es gehört zu den ersten Erzeugnissen aus Zinn, das der wiedererschlossene Altenberger Bergbau gefördert hat. Der Entwurf stammt von **Fritz zur Mühlen** aus Altenberg. Ein Höhepunkt des Festes, war der Festzug der Mitglieder in ihren Mützen, Jahrgangsweise, ohne Angehörige. Die Angehörigen und Gäste besichtigten den Festzug von der Kirchterrass aus.

Das **5. Wiedersehensfest 1939** in Altenberg fiel durch die wachsenden politischen Spannungen aus. Für die bereits eingetroffenen Teilnehmer fanden nur die Jahreshauptversammlung und die üblichen Veranstaltungen, unter Anpassung an den Ernst der Lage, statt.

Mitgliederzahlen am Schluss der Jahre
(Abweichungen in Klammer):

1907: 16	1908: 10	1909: 15
1910: 27	1911: 43	1912: 84
1913: 95	1914: 202	1915: 258
1916: 298	1917: 333	1918: 368
1919: 452	1920: 595	1921: 708
1922: 747	1923: 784	1924: 841
1925: 872	1926: 898	1927: 913
1928: 940	1931: 981	1931: 976
	(01. April)	(01. Oktober)
1934: 991	1934: 1005	1935: 1053
(01. Januar)	(01. April)	(01. April)
1935: 1020	1936: 1005	1937: 973
(01. Oktober)	(01. April)	(01. Juni)
1937: 978	1938: 987	1938: 988
(01. Oktober)	(01. Januar)	(01. April)
1938: 985		
(01. Oktober)		

Daneben haben wir **191** Tote zu beklagen.

Ehrenmitglieder der A. L.:

Georg Haucke,	Pfarrer, Rechenberg-Bienenmühle
Max Leuner,	Oberbahnverwalter i. R., Dresden
Fritz ABmus,	Direktor i. R. (1. Oberlehrer, langjähriger stellvertretender Direktor. Ancien Professeur titulaire de l'Association internationale des Professeurs de Paris.)
Franz Beier,	Postmeister, Dresden (1. Schüler laut Schulfahne)
Paul Haucke,	Pfarrer i. R., Direktor, Altenberg (Gründer und Leiter der Deutschen Verkehrs-Realschule)
Max Just,	Bürgermeister, Altenberg (Für die hervorragende Mitarbeit, Unterstützung und ganz besonderes Entgegenkommen bei den Wiedersehensfesten sowie als Vertreter und in Ehrung der Stadt Altenberg)
Richard Pistorius,	Reichsbahninspektor, Dresden (In Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um die A. L. während der Kriegsjahre)

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Fotonachweise und Beschreibungen:

- Bild-Nr. 01: Stadtansicht heute, Foto: Uwe Petzold vom 09.06.2021
- Bild-Nr. 02: Stadtansicht 1930er Jahre mit Realschule (siehe Pfeil), Kirche und Geisingberg
Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg
- Bild-Nr. 03: Neue Holzbank am Max-Groß-Gedenkstein, Foto: Artur Kamprath vom 02.06.2021
- Bild-Nr. 04: Max Groß, Foto: Sammlung Wolfgang Werner
- Bild-Nr. 05: Einweihung Max-Groß-Gedenkstein am 06.06.1932, Foto: Sammlung Wolfgang Werner
- Bild-Nr. 06: Anlage mit Max-Groß-Gedenkstein 1930er Jahre, Foto: Sammlung Wolfgang Werner

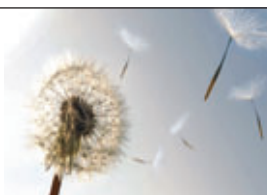
Quellennachweise:

„Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Jahrgänge 1896 bis 1944; „Festschrift zur Silbernen Jubelfeier der Altenberger Landsmannschaft – Vereinigung ehemaliger Schüler der Deutschen Verkehrsrealschule zu Altenberg (Erzgeb.) Sitz Dresden E. V. – 14. bis 17. September 1929; „Altenberger Bote“ Ausgabennummern: 03/2014; 08/2019; 11/2019 und Stadtarchiv Altenberg
Erreichbar ist das Stadtarchiv Altenberg unter: u.petzold@geising-osterzgebirge.de, und Hauptstraße 25, 01778 Altenberg/ST Geising oder Tel. 035056/38920 (täglich von 9 – 11 Uhr).

Altenberg, den 14.06.2021
Uwe Petzold, Ortschronist, Kurort Altenberg

Anzeige(n)

Anzeigentelefon:
037208 876211



Anzeige(n)

Katholische Kirche Osterzgebirge

14. Sonntag im Jahreskreis, 04.07.2021

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Wortgottesfeier in Zinnwald

Freitag, 09.07.2021

- 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Bärenstein

15. Sonntag im Jahreskreis, 11.07.2021

- 17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa 10.07.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

16. Sonntag im Jahreskreis, 18.07.2021

- 17:30 Uhr Eucharistiefeier unterm Apfelbaum in Bärenstein (Sa 17.07.)

17. Sonntag im Jahreskreis, 25.07.2021

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa 24.07.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald

Geisingstraße 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald

Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf

Altenberger Straße 9, 01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/614065
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin

Frau Lenka Peregrinova, Tel.: 015901463239
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro

Johannisstraße 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491929
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de

Anzeige(n)



Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge

Gottesdienste im Gemeindegebiet
Alle Termine unter Vorbehalt!

03. Juli
19.00 Uhr Reinhardtsgrimma – Jugendgottesdienst
04. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Schönfeld
10.00 Uhr Geising – Konfirmation und Schellerhau – Freiluftgottesdienst im Botanischen Garten
10.30 Uhr Reinhardtsgrimma und Zinnwald – Lesegottesdienst
11. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Fürstenwalde – Familiengottesdienst und Schellerhau – Konfirmation
10.30 Uhr Glashütte und Lauenstein
14.00 Uhr Hermsdorf – Verabschiedung
Pfarrer Gerd Trommler
18. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Bärenstein und Liebenau
10.00 Uhr Altenberg – Familiengottesdienst mit Taferinnerung
10.30 Uhr Fürstenau und Glashütte
24. Juli
19.00 Uhr Oberbärenburg
25. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Rehefeld und Schellerhau
10.30 Uhr Geising und Glashütte
30. Juli
18.00 Uhr Glashütte – Liturgisches Abendgebet zum Wochenschluss
01. August – 9. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Fürstenwalde
10.30 Uhr Glashütte und Zinnwald

Geisinger Orgelsommer 2021
vom 2. Juni bis 22. September (ausgenommen der Sommerferien)
lädt Kantor Roy Heyne jeden Mittwoch nach dem Mittagsgeläut (12 Uhr) zu einer halbstündigen Orgelmusik in die Kirche Geising ein.
Der Eintritt ist frei – um eine Kollekte, die der Erhaltung und Pflege unserer wunderbaren historischen Ranfft-Orgel von 1757 zugutekommt, wird herzlich gebeten.

Anzeige(n)

Kontakt Kirchspiel Osterzgebirge:

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau (für Altenberg, Oberbärenburg, Schellerhau, Zinnwald-Georgenfeld) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de; Internetseite: www.kirche-altenberg.de – **Pfarrer David Keller** (035056-395010)

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geising, Fürstenwalde-Fürstenau, Lauenstein-Liebenau – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de; Internetseite www.kirche-altenberg.de – **Pfarrer Markus Schuffenhauer** (035056-31856)

Pfarramt Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte (für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Reinhardtsgrimma) – Markt 6, 01768 Glashütte – Tel.: 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de; Internetseite: www.kirche-glashütte.de – **Pfarrer Uwe Liewald** (035053-321719 – für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte); **Pfarrer Johannes Keller** (035053-48685 – für Johnsbach, Reinhardtsgrimma)

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Altenberger Straße 28, 01744 Dippoldiswalde OT Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461, pfarramt@kirche-dw.de; Internetseite: www.kirche-dw.de – **Pfarrer Johannes Lorenz** (035052-67745)

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf (für Hermsdorf, Rehefeld, Schönfeld, Seyde) – Hauptstraße 34, 01776 Hermsdorf/Erzg. – Tel.: 035057-51303, ksp.frauenstein@evlks.de – **Pfarrer Gerd Trommler** (035057-51303)

Anzeige(n)